

Oldtimer des Monats November



Wanderer W24 – Bj. 1938

Ps/kW: 42/30,9 bei 3500U/min, 4Zylinder 4Takt Reihenmotor, 1755ccm, 4 Ganggetriebe, 6 Volt Elektrik, Leergewicht 1170kg, Länge 4300mm, Höchstgeschwindigkeit: 105km/h,
Bauzeit: 1937 – 1940, Stückzahl: 22.488,

Der **Wanderer W24** ist ein Mittelklasse-Pkw der Marke Wanderer mit 1,8-Liter-Vierzylinder-Reihenmotor und Hinterradantrieb. Die Auto Union stellte ihn 1937 als Nachfolger des Modells W35 vor. Bis 1940 wurden im Auto-Union-Werk Siegmars bei Chemnitz 22.488 Wanderer W24 gebaut.

Er wurde als Limousine und Cabrio-Limousine mit 2 oder 4 Türen, als 4-sitziger Tourenwagen oder als 2-türiges Cabriolet (4 Fenster) angeboten. Stückzahl für W24 Cabriolet 2 Türlig 1064 Stück und 3571 Stück viertürige Cabriolimousinen. Das Modell ist damit der meist gebaute Wanderer-Pkw.

Der seitengesteuerte Motor hat eine Leistung von 42 PS bei 3500U/min und ist die um zwei Zylinder verkürzte Ausführung des W23-Sechszylinders. Über ein Viergang-Getriebe mit Schalthebel in der Wagenmitte werden die Hinterräder angetrieben. Fahrgestell und Karosserie des W24 wurden auch in der DKW „Sonderklasse“ mit Vierzylinder-Zweitakt-V-Motor verwendet. Auf einem Radstand von 2,6 Metern kamen vorn Doppel-Querlenker und hinten die von DKW stammende „Schwebachse“ (Starrachse mit hochgelegter Querblattfeder) zum Einbau.

Kriegsbedingt wurde 1941 die Produktion von Personenwagen der Marke Wanderer eingestellt.

Die **Wanderer-Werke AG** waren ein bedeutender deutscher Hersteller von Fahrrädern, Motorrädern, Autos, Lieferwagen, Werkzeugmaschinen und Büromaschinen, der im Jahr 1885 in Chemnitz gegründet wurde. Den Namen „Wanderer“ bezogen die beiden Firmengründer Winklhofer und Jaenicke aus der Übersetzung der Bezeichnung „Rover“, die der Engländer John Kemp Starley seinen Fahrrädern gegeben hatte.



Die Kraftfahrzeugsparte wurde 1932 in die Auto Union eingebracht und somit zum Vorläufer der heutigen Audi AG. Die übrigen Betriebsteile wurden nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und unter anderen Namen fortgeführt (Werkzeugmaschinenkombinat Fritz Heckert, Astra/Ascota-Buchungsmaschinenwerk, Elrema).

In der Bundesrepublik war die *Wanderer-Werke AG* zuletzt als Finanzholding ohne eigenen Geschäftsbetrieb tätig und ging im Juli 2010 in die Insolvenz. Die Marke *Wanderer* wurde daraufhin von dem in Köln ansässigen Fahrradhersteller Hercules erworben.

[Zu den Bildern >>>](#)